



WORKSHOP: Tanz vermitteln – Tanz erleben

Eine praktische Einführung in aktuelle Formen der Tanz-Vermittlung

9. Februar 2018, Bremerhaven

14.00 – 19.00 Uhr

Im Anschluss besuchen wir gemeinsam das TANZLAND-Gastspiel *tempus fugit* der Cie toula limnaios

DER WORKSHOP UND DIE KARTEN FÜR DIE VORSTELLUNG *tempus fugit* SIND KOSTENFREI.

Adresse: Aula von „die theo“, Lutherstraße 7 , 27576 Bremerhaven

Publikumsarbeit und Kunst-Vermittlung sind Aufgaben, mit denen sich die Theaterleitungen und Ensembles verstärkt auseinander setzen. Zugänge zur Kunst sind nicht selbstverständlich und Perspektiven auf Kunst ändern sich beständig, so dass kulturelle Bildung und Vermittlung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit geworden ist. Gerade im Bereich des Tanzes gibt es viele neue Methoden und Arbeitsweisen, von denen wir einige in diesem Workshop vorstellen.

Der Workshop untersucht, wie Vermittlungsarbeit gelingen kann. Die beiden Tanzvermittlerinnen Zoé Alibert und Anja Borsek laden ein, eine besondere Vermittlungsform selber zu erleben:

Die **Physical Introduction** geht davon aus, dass wir Tanz verstehen können durch den Körper. Diese angewandte Form der Zuschauervermittlung wurde von Prof. Ingo Diehl am *MA Studiengang Contemporary Dance Education (MA CoDE)* der HfMDK Frankfurt in Zusammenarbeit mit den Studierenden entwickelt und wird seitdem an zahlreichen Theatern und Festivals angeboten. Ziel der

Physical Introduction ist es, Zuschauern anhand von tanzpraktischen Übungen einen physischen Einblick in die Arbeit von Choreografinnen und ihren Werken zu ermöglichen.

Mit diesem Workshop startet TANZLAND eine neue Reihe von Workshops und Netzwerktreffen, die den Austausch und die Kooperation zwischen den Ensembles und den Bühnen der INTHEGA vertiefen. Wir bieten damit die Möglichkeit, sich über die aktuellen Tendenzen des Tanzes wie auch der Tanz-Vermittlung und Publikumsarbeit zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

PROGRAMM:

14.00 - 16.30 Uhr **Tanz-Vermittlung: Erfahrungen und Herausforderungen
Neue Methoden und Ansätze**

16.30 – 18.00 gemeinsames Essen, Pause

18.00 – 18.45 **Tanz erleben: die *Physical Introduction***
Bus-Shuttle zum Theater im Fischereihafen

20.00 **Besuch der Vorstellung *tempus fugit* der Cie toulala limnaios**
Nachgespräch & Auswertung bei Wein & Wasser

Wir bitten Sie, Übernachtung und Anfahrt eigenständig zu planen. Wir organisieren ein gemeinsames Abendessen. Diese Kosten werden nicht übernommen.

Kontakt & Anmeldung:	Sabine Reich <i>Programmleitung TANZLAND</i> s.reich@dachverband-tanz.de TEL: 030 - 37 44 33 92
---------------------------------	--

Leitung des Workshops:

ZOÉ ALIBERT studierte an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD). Ein Studienaustausch führte sie an die NYU Tisch School of the Arts. Parallel zu ihrer freischaffenden künstlerischen Arbeit in verschiedenen Formaten und Kontexten als Tänzerin/ Performerin und Choreografin sammelte sie Erfahrungen im Bereich Produktionsassistentin, Projektmanagement und Festivalorganisation und absolvierte 2012 einen berufsbegleitenden Master in Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit Fokus auf Publikumsentwicklung im Tanz. In 2014 schloss sie den Masterstudiengang Contemporary Dance Education (MA CoDE) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main ab, wo sie unterschiedliche Unterrichtsformate untersuchte und entwickelte.

ANJA BORNŠEK absolvierte ihre Ausbildung in Zeitgenössischem Tanz an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD) und hat einen MA Abschluss in Contemporary Dance Education der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie ist geprüfte Körperbewegungs-trainerin (Body-Mind Centering). Ihre künstlerische Handschrift ist geprägt von der Auseinandersetzung mit Somatischen Praktiken und performativen Methoden.

Neben ihrer performativen, choreographischen und lehrenden Tätigkeit entwickelt und leitet sie das *Physical Introduction*-Format an Orten wie Tanz im August, Konzerthaus Berlin, Saarländisches Staatstheater, HfMDK Frankfurt sowie seit drei Jahren im tanzhaus nrw.